

Einwohnergemeinde Biglen

Versammlung

Dienstag, 26. Mai 2015, 20.00 – 20.35 Uhr
im Primarschulhaus „Feltschen“ (Singsaal)

Vorsitz	Peter Habegger, Gemeindepräsident
Protokoll	Ferdinand Zürcher, Gemeindeschreiber
Anwesend sind	33 Stimmberechtigte
Verwaltungskader	- Ferdinand Zürcher - Beatrice Siegenthaler (ohne Stimmrecht)
Presse	- Markus Wehner (Ortskorrespondent)

Begrüssung

Gemeindepräsident Peter Habegger begrüsst im Namen des Gemeinderates die anwesenden Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer zur ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr.

Der Medienvertreter Markus Wehner, Ortskorrespondent, wird ebenfalls begrüsst.

Gemeindeversammlung – Publikationen

Die Versammlung der Einwohnergemeinde ist gestützt auf die Gemeindeordnung vom 24. Mai 2011 form- und fristgerecht wie folgt publiziert worden:

- Anzeiger Konolfingen Nr. 15 vom 9. April 2015
- Anzeiger Konolfingen Nr. 16 vom 16. April 2015
- Biglebach, Ausgabe 5/2015
- www.biglen.ch

Eröffnung der Versammlung

Gemeindepräsident Peter Habegger erklärt die Versammlung als eröffnet.

Stimmrecht

Der Präsident weist darauf hin, dass das Stimmrecht jeder Person zusteht, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnt.

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird nicht bestritten – die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Sibyl Appenzeller, Kreuzmatt 11
- Beat Iseli, Pfrundmatt 3
- Andreas Schürch, Arnistrasse 4

Traktandenliste

1. Gemeinderechnung 2014
2. Verschiedenes

Form der Abstimmung

Die Versammlung stimmt offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (Artikel 17 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermündigen, einzureichen (Verwaltungsrechtspflegegesetz – Artikel 63 ff).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Gemeindegesezt – Artikel 49a, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Eintreten

Die Versammlung tritt ohne Beratung und Abstimmung auf das Geschäft ein. Die Geschäfte werden in der Reihenfolge der Traktandenliste behandelt, sofern die Versammlung nichts anderes beschliesst (Artikel 10 – Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Verhandlungen

1. Gemeinderechnung 2014

Hauptreferentin: Beatrice Eichenberger

Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler, Schlosswil, hat die Gemeinderechnung 2014 unserer Gemeinde abgelegt.

Die Gemeinderechnung 2014 wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell HRM» des Kantons Bern erstellt und entspricht dem Handbuch "Gemeindefinanzen" (Ausgabe 2001).

Als Grundlage diente die Gemeinderechnung 2013 sowie der Voranschlag 2014.

Die **Gesamtübersicht** sieht wie folgt aus:

	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 821'887.95	Fr. 369'397.60
1 Öffentliche Sicherheit	Fr. 197'339.20	Fr. 176'152.25
2 Bildung	Fr. 1'715'242.19	Fr. 580'768.40
3 Kultur und Freizeit	Fr. 179'868.25	Fr. 36'931.95
4 Gesundheit	Fr. 6'254.70	Fr. 0.00
5 Soziale Wohlfahrt	Fr. 1'298'242.00	Fr. 4'752.00
6 Verkehr	Fr. 367'562.10	Fr. 75'770.25
7 Umwelt und Raumordnung	Fr. 1'378'377.50	Fr. 1'312'774.85
8 Volkswirtschaft	Fr. 1'618'738.70	Fr. 1'797'329.40
9 Finanzen und Steuern	Fr. 1'170'138.05	Fr. 4'914'966.40
Total	Fr. 8'753'650.64	Fr. 9'268'843.10
Ertragsüberschuss	Fr. 515'192.46	

Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wurden in der Botschaft des Gemeinderates zur Gemeindeversammlung kurz über die wesentlichen Punkte der Gemeinderechnung informiert. Auf eine umfangreiche, separate Botschaft wurde wiederum verzichtet.

Die detaillierte Gemeinderechnung 2014 mit umfangreichem Vorbericht konnte auf der Gemeindeverwaltung angefordert oder abgeholt werden. Sie wurde zudem auf unserer Website www.biglen.ch aufgeschaltet.

Die Gemeinderechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 8'753'650.64 und einem Gesamtertrag von Fr. 9'268'843.10 mit einem grossen Ertragsüberschuss von Fr. 515'192.46 ab.

Im Voranschlag 2014 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 127'800.— erwartet. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit Fr. 642'992.46.

Die Übersicht der Umsatzverschiebungen sieht wie folgt aus (netto):

0 Allgemeine Verwaltung	Minderaufwand	Fr. 89'929.65
1 Öffentliche Sicherheit	Minderaufwand	Fr. 23'413.05
2 Bildung	Minderaufwand	Fr. 118'856.21
3 Kultur und Freizeit	Minderaufwand	Fr. 21'313.70
4 Gesundheit	Minderaufwand	Fr. 3'795.30
5 Soziale Wohlfahrt	Minderaufwand	Fr. 10'710.00
6 Verkehr	Minderaufwand	Fr. 54'158.15
7 Umwelt und Raumordnung	Minderaufwand	Fr. 18'447.35
8 Volkswirtschaft	Minderertrag	– Fr. 6'209.30
9 Finanzen und Steuern	Mehrertrag	Fr. 308'578.35

Besserstellung gegenüber dem Voranschlag Fr. 642'992.46

Die Jahresrechnung der Gemeinde beginnt bereits im Frühsommer mit der Aufforderung unserer Finanzverwalterin, die Budgetblätter einzureichen. Sämtliche Eingaben kommen dabei auf der Finanzverwaltung zusammen. Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler, Schlosswil, bereitet die Daten professionell auf, zeigt verschiedene Möglichkeiten und Varianten auf und liefert den Behörden (Finanz- und Volkswirtschaftskommission / Gemeinderat) damit wichtige Informationen und Grundlagen.

Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Massnahmen und legt den Stimmberechtigten das bereinigte Budget zum Entscheid vor.

Für Departementsvorsteherin Beatrice Eichenberger, Lochmatt 104, ist es angenehm und einfach, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein solch gutes Rechnungsergebnis präsentieren zu können.

Das Gemeindegeldbild hält fest, dass der Gemeinderat eine haushälterische Finanzpolitik betreibt. Dieses überaus erfreuliche Jahresergebnis ist insbesondere auch auf die eingeleiteten Sparmassnahmen und die sehr gute Budget-Disziplin jeder einzelnen budgetverantwortlichen Person zurückzuführen. Es konnte in allen Bereichen, welche die Gemeinde selber beeinflussen kann, gespart werden.

Das Ergebnis wurde zudem auch durch einen einmaligen Buchgewinn positiv beeinflusst (Überführung des Obergeschosses im Gemeindehaus in das Finanzvermögen).

Die einzelnen Mitglieder des Gemeinderates machen einen kurzen Jahresrückblick aus ihren Departementen.

Datenschutz

Die Firma BDO AG, Kirchbergstrasse 215, 3401 Burgdorf (Rechnungsprüfungsorgan), übt auch die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Die Revisionsstelle hat die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz gestützt auf das Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19. Februar 1986 sowie auf das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Biglen vom 24. Mai 2011 geprüft.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist grundsätzlich der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Revisionsstelle besteht darin, die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung erfolgte dabei nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Diese Prüfung bildet eine ausreichende Grundlage für ein Urteil.

Die Firma BDO AG, Burgdorf, bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2014 eingehalten worden sind.

Gemeinderechnung 2014

Der Gemeinderat hat die Gemeinderechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 515'192.46 am 22. April 2015 genehmigt.

Die Firma BDO AG, Burgdorf, hat die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Bericht der Revisionsstelle vom 29. April 2015 hält fest, dass die Jahresrechnung 2014 den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt der Versammlung, die Gemeinderechnung 2014 mit Aktiven und Passiven von Fr. 8'952'316.03 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 515'192.46 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates / des Rechnungsprüfungsorgans

Der Gemeinderat / das Rechnungsprüfungsorgan beantragen der Versammlung, die Gemeinderechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 515'192.46 zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

Fragen, Diskussion / Weitere Anträge

Keine

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig wie folgt:

- a) Die Gemeinderechnung 2014 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 515'192.46 einstimmig genehmigt.
- b) Die Nachkredite 2014 werden zur Kenntnis genommen.

2. Verschiedenes

2.1 Energiepolitik in der Gemeinde Biglen – Strategiepapier

Referent: Peter Habegger

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2014 ein neues Stromversorgungsreglement sowie ein neues Gebührenreglement zum Stromversorgungsreglement erlassen.

Mit den neuen Reglementsbestimmungen wird im Jahr 2015 die Spezialfinanzierung «Erneuerungsfonds der Elektrizitätsversorgung» durch eine Spezialfinanzierung «Werterhalt» und eine Spezialfinanzierung «Rechnungsausgleich» ersetzt.

Die neue Spezialfinanzierung «Werterhalt» wird mit einem Betrag von voraussichtlich Fr. 1'260'000.— geäufnet (25 % des Wiederbeschaffungswertes). Die neue Spezialfinanzierung «Rechnungsausgleich» wird mit Fr. 200'000.— geäufnet.

Der restliche Überschuss von rund Fr. 500'000.— wird den allgemeinen Mitteln der Gemeinde gutgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine einmalige Entnahme.

Verschiedene Gemeindebürger waren der Auffassung, dass diese Entnahme zur Förderung von alternativen Energien verwendet werden sollte. Es sollten damit mittel- bis langfristig vernünftige, nachhaltige Energieprojekte in der Gemeinde realisiert werden.

Der Gemeinderat hat ein Strategiepapier über eine sinnvolle, zukunftsgerichtete und nachhaltige Energiepolitik in der Gemeinde in Aussicht gestellt.

Die Sozialdemokratische Partei SP hat mit Schreiben vom 2. Februar 2015 eine Eingabe gemacht. Dabei wurde die Absicht des Gemeinderates, ein Strategiepapier auszuarbeiten, ausdrücklich begrüsst.

Gleichzeitig hat die Ortspartei festgehalten, dass

- das Label «Energistadt» ein strategisches Ziel für die Gemeinde Biglen sein sollte;
- über die geplante Verwendung der einmaligen Entnahme von rund Fr. 500'000.— informiert werden sollte;
- die Bürgerinnen und Bürger bei den weiteren Planungen miteinbezogen werden sollten.

Der Gemeinderat hat sich an seiner Klausurtagung vom 25. März 2015 den ganzen Tag mit dem Thema «Aktive Energiepolitik in der Gemeinde Biglen» befasst.

EnergieSchweiz für Gemeinden, Thun, stellt seit Frühjahr 2015 ein Angebot für Kleingemeinden «Energieverbrauch einfach und rasch senken» zur Verfügung. Der Kanton Bern sieht im Angebot von Energiestadt für Kleingemeinden eine Ergänzung zu seinem Angebot des Berner Energieabkommens (BEakom). Mit dem BEakom haben Berner Gemeinden die Möglichkeit, ein massgeschneidertes Energieprogramm mit dem Kanton zu vereinbaren. Die Produkte von EnergieSchweiz für Kleingemeinden lassen sich dabei gut integrieren.

Es gibt mehrere Produkte (Erneuerbare Energien, Gebäude, Infrastruktur, Mobilität, Wärmekataster) für eine kommunale Energiepolitik.

Am 12. Mai 2015 hat bereits eine erste Besprechung mit der Firma E plus U Energie- und Umweltberatung GmbH, Bern, stattgefunden. Der Gemeinderat wird an einer nächsten Sitzung entscheiden, mit welchen Werkzeugen / Produkten er seine Energiestrategie umsetzen will.

Es ist vorgesehen, die Bevölkerung wie folgt miteinzubeziehen:

- ❖ Umfrage in der Bevölkerung zur Abklärung von Bedürfnissen und Möglichkeiten
- ❖ Regelmässige Orientierungen an den Gemeindeversammlungen über die geplanten Massnahmen
- ❖ Bildung einer «Energiegruppe» zur Umsetzung der geplanten Massnahmen (Mögliche Besetzung = Mitglieder des Gemeinderates, Mitglieder der Infrastrukturkommission, 1-2 Bürgerinnen / Bürger)

Damit Mittel für die Energiepolitik in der Gemeinde Biglen eingesetzt werden können, wird der Gemeinderat einen Rahmenkredit über Fr. 500'000.— für eine gezielte Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Biglen im Bereich «Energie» genehmigen (Fakultatives Referendum).

Es sind dabei vorerst folgende Projekte geplant:

- Umrüstung von 62 gemeindeeigenen Strassenlampen auf LED-Leuchten (Kostenschätzung) Fr. 100'000.—
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund (Kostenschätzung) Fr. 50'000.—

Hinweis: Die Kosten für das Erstellen eines Wärmekatasters (als Grundlage für die Machbarkeitsstudie) werden vom Kanton übernommen.

2.2 Protokoll – Genehmigung

Mit der Genehmigung des Protokolles werden beauftragt:

1. Stimmzähler

- Sibyl Appenzeller, Kreuzmatt 11
- Beat Iseli, Pfrundmatt 3
- Andreas Schürch, Arnistrasse 4

2. Gemeinderäte

- Beatrice Eichenberger, Lochmatt 104
- Regula König, Bahnhofstrasse 19
- Walter Portenier, Bahnhofstrasse 13

Das Protokoll liegt ab Montag, 8. Juni 2015 auf der Gemeindeverwaltung zur Genehmigung / Unterzeichnung auf.

2.3 Gemeindeversammlung 2015

Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, gibt folgendes Datum für die letzte Gemeindeversammlung in der Legislaturperiode 2012 – 2015 bekannt:

- Dienstag, 1. Dezember 2015

2.4 Weitere Daten 2015

Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, weist noch auf folgende Daten in diesem Jahr hin:

Badieröffnung

- Samstag, 30. Mai 2015

Bundesfeier

- Freitag, 31. Juli 2015

Badifest

- Freitag, 14. August 2015

Gewerbeapéro (Dialog)

- Dienstag, 8. September 2015

Waldtag

- Samstag, 12. September 2015

Gemeindewahlen

- Sonntag, 29. November 2015

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.biglen.ch.

2.5 Gemeindeverwaltung – Wechsel beim Verwaltungspersonal

Franziska Steffen, Muri, tritt am 1. Juni 2015 ihre Stelle als Sachbearbeiterin auf unserer Gemeindeverwaltung mit einem Beschäftigungsgrad von 40 Stellenprozenten an.

Sie ersetzt Jennifer Thomas, Steffisburg, welche am 1. Februar 2015 eine neue Herausforderung mit einem höheren Beschäftigungsgrad angenommen hat.

2.6 Projekt «Sanierung der Werkleitungen „Bahnhofstrasse“»

Die Gemeindeversammlung hat am 26. November 2013 einen Verpflichtungskredit von Fr. 848'000.— für das Projekt «Sanierung der Werkleitungen „Bahnhofstrasse“» erteilt.

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Werkleitungen konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Der Kanton wird nun in der Zeit von Juni – August 2015 die Belagsarbeiten (mit den Randabschlüssen) ausführen. Es wird durch die Bauarbeiten nochmals zu Behinderungen und Unannehmlichkeiten kommen – Vielen Dank für das Verständnis.

Beat Fehr, Rothackerstrasse 20c, fragt an, wer für die Verkehrsführung während den Bauarbeiten zuständig und verantwortlich ist.

Der Kanton (Tiefbauamt) hat die Verkehrsführung (in enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei) festgelegt. Anregungen und Verbesserungsvorschläge – insbesondere auch für das nächste grosse Strassenprojekt (Sanierung von Werkleitungen in der „Rohrstrasse“) – werden gerne entgegen genommen und weitergeleitet.

2.7 Energiepolitik in der Gemeinde Biglen

Matthias Keller, Adlisberg 75, dankt dem Gemeinderat im Namen der Sozialdemokratischen Partei SP für den Start einer aktiven Energiepolitik in der Gemeinde Biglen.

Er ist gespannt auf die ersten Projekte für eine sinnvolle, zukunftsgerichtete und nachhaltige Energiepolitik in unserer Gemeinde.

2.8 Mehrzweckhalle / Turnhallen

Stefan Gerber, Lauelen 82, fragt an, ob der Gemeinderat den Bau einer Mehrzweckhalle ins Auge fasst und wann allenfalls die Planung in Angriff genommen wird.

Die Sanierung der Turnhallen (allenfalls mit einer Erweiterung in eine Mehrzweckhalle) ist ein Thema. Es liegen auch bereits Projekt- und Machbarkeitsstudien vor. Dieses Projekt ist auf der „Pendenzenliste“, wird aber noch nicht prioritär behandelt.

Es soll nun vorerst einmal eine Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund gemacht werden. Es könnten sich allenfalls Synergien ergeben.

2.9 Dank

Das letzte Jahr der Legislaturperiode 2012 – 2015 ist schon fast zur Hälfte vorbei. Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, bedankt sich an dieser Stelle bei den Ortsparteien und ihren Mitgliedern für das Vertrauen, das sie ihm mit der Wiederwahl zum Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten entgegen bringen.

Im Herbst 2015 finden die Wahlen für die Kommissionen und den Gemeinderat statt. Darum an dieser Stelle noch einmal der Aufruf: „Nehmen Sie – sei es als Kandidatin / Kandidat oder als Wählerin / Wähler – daran teil.“

Gemeindepräsident Peter Habegger, Rohrstrasse 45, dankt abschliessend den anwesenden Gemeindegewählten und Gemeindegewählten für das Interesse und die Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung.

GEMEINDEVERSAMMLUNG BIGLEN

Der Präsident:



P. Habegger

Der Sekretär:




F. Zürcher

Protokoll – Genehmigung

Die Richtigkeit des vorliegenden Protokolles bestätigen:


Die Stimmenzähler:


Sibyl Appenzeller


Beat Iseli


Andreas Schürch

Die Gemeinderäte:


Beatrice Eichenberger


Regula König


Walter Pörtner